

(258a)

Nr. 7566.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß bei dem Umstande, als die am 19. Juli d. J. abgehaltene Pachtversteigerung des Ertrages an den Mauthstationen Feistritz bei Podpetz, Trojana, Kraxen und Landstraß für die Periode vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866, oder auch für die zwei Sonnenjahre 1867 und 1868, dann an den Mauthstationen Littai, Zwischenwässern, Krainburg, Neumarktl, Oberlaibach, Planina, Adelsberg, Senofesch, Präwald, Wurzen, Wald, Sava bei Aßling, Safnitz, Feistritz bei Birkendorf, Oberkanker, Münkendorf, Tessinik, Gurfeld, Radna, Log und Möttling, sowie an den Wassermauthen Oberlaibach und Gurfeld für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866, oder auch für die zwei Solarjahre 1867 und 1868 nicht den gewünschten Erfolg hatte, am

23. August 1865, um 10 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach eine abermalige Pachtversteigerung unter den in der Kundmachung dieser Finanz-Direktion vom 11. April d. J., 3. 2954—58, eingeschaltet in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 102 ddo. 4. Mai 1865, festgesetzten Bedingungen und nach Maßgabe der gleichzeitig zur Kenntnis gebrachten Fiskalspreize stattfinden wird.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind längstens bis 10 Uhr Vormittags am 23. August 1865 bei der Finanz-Direktion in Laibach ver-

siegelt einzubringen, da später eingelangte Offerte als nachträgliche Anbote angesehen und nicht berücksichtigt werden.

Bei dieser Versteigerung werden unter den Fiskalspreisen stehende Anbote nicht angenommen.

Die Pachtbedingnisse können bei dieser Finanz-Direktion eingesehen werden.

Laibach, am 28. Juli 1865.

k. k. Finanz-Direktion.

(255b—2)

Nr. 7865.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nebst dem außerordentlichen 20% und den der Stadtgemeinde Graz bewilligten Gemeindezuschlägen

a) an den Linien der Stadt Graz und im ganzen Umfange
b) des politischen Bezirkes Umgebung Graz; endlich die Einhebung
c) der Weg- und Pflastermauth an den Linien der Stadt Graz

am 14. August d. J.

bei der k. k. Finanz Bezirks-Direktion in Graz wiederholt in öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Die näheren Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung sind aus der hieramtlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 176 der Landeszeitung zu entnehmen.

Laibach, am 30. Juli 1865.

k. k. Finanz-Direktion.

(259—1)

Nr. 5224.

Kundmachung.

Nachdem die laut Kundmachung der k. k. Finanz-Landes-Direktion vom 16. Juni l. J., 3. 6108, auf den 29. Juli 1865 ausgeschriebenen Lizitation wegen Verpachtung der Mauth an der Fiumara-Brücke ohne Erfolg verblieben ist, so wird am

24. August 1865 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Fiume eine zweite Lizitation abgehalten werden.

Fiume, am 31. Juli 1865.

k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

(254—3)

Kundmachung.

Die dritte diesjährige Prüfung aus der Verrechnungswissenschaft wird am 31. August 1865 vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlass des hohen k. k. General-Rechnungs-Direktoriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgethan, daß Diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesches gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anhänger einzureihen haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Verrechnungswissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain.

Graz, am 28. Juli 1865.

Nr. 178.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung.

5.

August.

1865.

(1565—1)

Nr. 3862.

Erinnerung

an Peter Verderber von Bornschloß, im Bezirke Eschernembl.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Peter Verderber von Bornschloß, im Bezirke Eschernembl, mittelst gegenwärtigen Edikts erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Albert Sajic, Kaufmann in Laibach, durch Dr. Pongraz eine Klage auf Zahlung einer Kontokorrentforderung pr. 281 fl. 13 kr. c. s. c. eingebracht und um Anordnung einer Tagsatzung im Sinne des §. 298 G. O. angesucht, welche auf den

28. August d. J., Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Be-klagten Peter Verderber diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advokaten Dr. Anton Pfefferer als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Peter Verderber von Bornschloß, Bezirk Eschernembl, wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Anton Pfefferer Rechtsbehelfe an die Hand zu geben oder auch sich selbst einen andern Sach-

walter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 29. Juli 1865.

(1559—1)

3. 3649.

Kundmachung

an die unbekannt wo befindlichen Josefa Gams von Münkendorf, Gertrud Benedek von Bakounik und Katharina Stempicher von Neustift, so wie deren ebenfalls unbekannte Erben oder sonstige Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen, auf den Realitäten des Mathias Lauritz von Stein, Urb.-Nr. 219 ad Pfarrgült Stein und Urb.-Nr. 39 ad Baummeisteramt Stein haftenden Tabulargläubigern, als: Josefa Gams von Münkendorf, Gertrud Benedek von Bakounik und Katharina Stempicher von Neustift, so wie deren ebenfalls unbekannte Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger hiermit bekannt gemacht, daß

denselben Herr Anton Hafner von Stein als Curator ad actum aufgestellt wurde, welchem die auf die obigen lautenden in der Exekutionsache des Karl Lauritz von Wittenstein, durch Herrn Dr. Detlischegg, wider den obgenannten Mathias Lauritz von Stein erlossenen Realfeilbietungsbescheide ddo. 17. Juni l. J., Nr. 3031, zugestellt wurden und welchem auch, falls deren Aufenthalt diesem Gerichte nicht bekannt wird, alle fernern, diese Exekutionsache betreffenden Erledigungen zu gestellt werden würden.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 30. Juli 1865.

(1560)

Nr. 1801.

Erektive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Wal von Steinbüchel gegen Josef Pibrouz von Kropf wegen aus dem Intimate vom 3. April 1862, 3. 1409 peto. schuldigen 11 fl. c. s. c. in die erektive Versteigerung des dem Letztern gehörigen, auf den der Karolina Pibrouz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post-Nr. 1, 50, 54, 65, 152, 153 und 204 vorkommenden Realitäten aus dem Schuldsscheine vom 20. Februar 1861 haftenden Kapitals pr. 840 fl. öst. W. sammt Nebenrechten gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. August,

11. September und

11. Oktober l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß das feilzbietende

Kapital nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Neunwerthe an den Meißbietenden hintangeben, für die Richtigkeit und Einbringlichkeit desselben nicht gehaftet, und daß der Meißbot sogleich zu Gerichtshand zu erlegen sei.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 15. Mai 1865.

(1561)

3. 2425.

Erektive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Sodja von Feistritz, durch Herrn Dr. Toman von Feistritz, gegen Lukas und Ursula Baumik von Feistritz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 16. Oktober 1863, 3. 3790, schuldiger 39 fl. 95 1/2 kr.

öst. W. c. s. c. in die erektive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 831 vorkommenden Kleischen-Realität in Feistritz, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 526 fl. öst. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

11. August, 11. September und 11. Oktober l. J.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meißbietenden hintangeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1562—1)

Nr. 2450.

Neuerliche Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Svoj, verehelichten Verderber, von Veldes wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingnisse die neuerliche Feilbietung des dem Michael Sima von Auritz gehörig gewesenen, von dem Herrn Lorenz Dornik im Exekutionswege erstandenen, gerichtlich auf 60 fl. bewerteten, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Veldes sub Urb.-Nr. 454/14 vorkommenden Ackers von Jarshab bewilligt und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungs-Tagsatzung auf den

31. August l. J., Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beifache angeordnet worden, daß der gedachte Acker bei dieser

Teilbietungs-Tagssatzung auch unter dem Schätzungsvertheile hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 30. Juni 1865.

(1566-1) Nr. 1489.

Erektive Teilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 31. März d. J., Z. 724 bekannt gemacht, daß am

14. August d. J.

Vormittags 9 Uhr, die dritte erektive Teilbietung der Realität des Anton Seidl aus Kal hieramts vorgenommen werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 14. Juli 1865.

(1526-3) Nr. 11895.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe Dr. Anton Pfefferer von Laibach gegen die unbekannten Erben des in Temesvar verstorbenen Herrn Josef Seemann das Verbot auf das im Versprechen der Frau Maria Seemann befindliche Legat pr. 400 fl. zur Sicherstellung der Wechselsforderung aus dem Wechsel doto. 30. November 1862 pr. 1000 fl. c. s. c. überreicht, wornach den gedachten Erben Herr Dr. Rudolf von Laibach zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator bestellt wurde.

Dessen dieselben verständiget werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, den 19. Juli 1865.

(1527-3) Nr. 11722.

Verständigung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiermit kundgemacht:

Es habe Gertraud Peuc von Laibach, gegen Raimund Ott. Agent aus Zirnitz, nun unbekannten Aufenthaltsortes, am 15. Juli 1. J., sub Nr. 11722, die Klage peto. 12 fl. und das Gesuch um pfandweise Beschreibung eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren der Tag auf den

24. Oktober 1. J.

9 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange des §. 18 des summarischen Verfahrens angeordnet wurde.

Hievon wird der unbekannt wo befindliche Geplagte mit dem verständiget, daß ihm der hiesige Advokat Herr Dr. Rudolph als Curator ad actum aufgestellt werde, dem sie daher alle ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder diesem Gerichte einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen hat, widrigens mit dem aufgestellten Curator verhandelt würde und sie sich selbst die Folgen ihres Ausbleibens zuzuschreiben hätten.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Juli 1865.

(1529-3) Nr. 12001.

Verständigung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die erektive Teilbietung der der Maria Trojer von Strahomer gehörigen, laut Protokolles de prae. 9. Mai 1865, Z. 7503, gerichtlich auf 553 fl geschätzten Realität Urb. Nr. 385, Einl. Nr.

342 ad Grundbuch Sonegg bewilligt,

Wien, den 4. August.

und Komptanten um 5% bis 7% vertheuerten. Geld flüssig. Umsatz beschränkt.

Börsenbericht. Verzinsliche Staatsfonds blieben 1%, bis 1.5%, Lose 1% ein. Industriepapiere stellten sich zum Theil um 1 bis 2 fl. billiger, während sich Wechsel auf fremde Plätze

Öffentliche Schuld.

A. des Staates (für 100 fl.) Gelb Waare
In österr. Währung zu 5% 64-- 64.10
dette rückzahlbar 1/2 98.25 98.75
dette dette 1/2 von 1866 97.25 97.50
dette rückzahlbar von 1864 86.60 86.80
Silber-Aufl. von 1864 79.80 80--
Nat.-Ausl. mit Jän.-Gouy. zu 5% 74-- 74.20
" " " " 5% 74-- 74.20
Metalliques " 5% 69-- 69.10
dette mit Mais-Gouy. " 5% 69.30 69.40
" " " " 41% 60.50 60.75
Mit Verlos. v. J. 1839 145.50 146--
" " " " 1854 83.50 84--
" " " " 1860 zu 500 fl. 83.60 88.70
" " " " 1860 " 94.10 94.20
" " " " 1864 " 79.40 79.60
" " " " 1864 " 50-- 50--
Como-Rentenfch. zu 42 L. austr. 18-- 18.25
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig.
Nieder-Österreich . . . zu 5% 83-- 84--
Ober-Österreich . . . 5% -- 85--
Salzburg 5% -- 91--

Es habe Josef Snoj von Stozice durch Dr. Rudolf gegen die unbekannte Steierm., Kärt. u. Krain, " zu 5% 91.50 92.50
Mähren 5% 82.50 83--
Schlesien 5% 87-- 88--
Ungarn 5% 71.50 72--
Temeser-Banat 5% 71-- 72--
Kroatien und Slavonien 72.50 73--
Galizien 5% 71-- 71.75
Siebenbürgen 5% 68-- 69--
Bukowina 5% 69-- 70--
Ung. m. d. B.-C. 1867 69.80 69.90
Tem.-B.m. d. B.-C. 1867 69.25 69.75
Venetianisches Anl. 1859 93-- 94--

Aktien (pr. Stück.)

Nationalbank 788-- 790--
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B. 173.70 174--
N. d. Gesam.-Ges. 500 fl. d. B. 587-- 589--
G. F. G. 200 fl. G. M. c. 500 fl. 177.80 178--
Kais.-Elis.-Bahn zu 200 fl. G. M. 130.75 131.25
Süd.-nordb.-Verb.-B. 200 118.75 119.25
Süd.-St.-l.-ren u. c. it. G. 200 fl. 207-- 208--

Geld Waare
Gal. Karl-Ludw.-B. j. 200 fl. G. M. 194-- 194.25
Dest. Don.-Dampfssch.-Ges. 278-- 479--
Österreich. Lloyd in Triest 221-- 222--
Wien. Dampfssch.-Aktg. 500 fl. d. B. 389-- 382--
Festl. Kettenbrücke 372-- 375--
Wöhr. Westbahn zu 200 fl. 168-- 163.25
Theißbahn-Aktien zu 200 fl. G. M. m. 140 fl. (70%) Girozahlung 147-- 147--
Siebenbürgen 5% 68-- 69--
Bukowina 5% 69-- 70--
Ung. m. d. B.-C. 1867 69.80 69.90
Tem.-B.m. d. B.-C. 1867 69.25 69.75
Venetianisches Anl. 1859 93-- 94--

Geld Waare
G. F. G. 10jährl. v. J. 1857 zu 5% 103.50 104--
G. M. verlosbare 5% 93-- 93.25
Nationalb. auf d. B. verlosb. 5% 88.65 88.85
Ung. Bod.-Kreis.-Anst. zu 5% 79.50 80--
Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt
verlosbar zu 5% in Silber 93.50 94.50
Lose (pr. Stück.)

Kred.-Anst. f. h. u. G. zu 100 fl. d. B. 121.75 122--
Don.-Dampfssch.-G. zu 100 fl. G. M. 80.50 81--
Stadtgem. Djen 40 fl. d. B. 22.50 23.50

(1501-3) Nr. 2023.

Aufforderung.

Vom k. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, werden alle Jene, welche auf folgende in der diesgerichtlichen Depositenkasse seit mehr als 32 Jahren erlegende Befehle, als:

1. auf den für unbekannte Präsentanten unter Hauptbuchspagina 1 und Massa Nr. 1 depositirten Zwangs-Barlebensrest von 15 fl. 85 1/2 kr. öst. W. und

2. auf den gleichfalls für unbekannte Präsentanten unter Hauptbuchspagina 2 und Massa Nr. 2 depositirten Zwangs-Barlebensrest von 18 fl. öst. W.

Eigentumsrechte zu haben glauben, hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Rechte binnen

1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vom Tage der ersten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung so gewiß hiergerichts geltend zu machen und darzuthun, als widrigens diese beiden Depositen nach Anordnung des Hofkanzlei-Dekretes vom 18. Mai 1825, Z. 15023, für heimfällig erklärt, und vom k. k. Verar eingezogen werden würden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 11. Juli 1865.

(1544-3) Nr. 3429.

Dritte erektive Teilbietung.

Mit Bezug auf die diesseitigen Edikte vom 20. März 1865, Z. 1224, und 23. Juni 1865, Z. 2812, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionsache des Johann Bogatay von Sredneberdu, Bezirk Lek., gegen Franziska Fabiani, geb. Terzhell, von Sturia pto. 50 fl. bei resultatlofer zweiter Teilbietung nunmehr am 23. August 1. J.

zur dritten erektiven Teilbietung der der Leitern gehörigen Realitäten hieramts geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 25. Juli 1865.

(1522-3) Nr. 3174.

Dritte erektive Teilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edikt doto. 4. April 1865, Z. 1750, wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des mindj. Leopold Ziger von Vogu Nr. 7, durch Johann Heib von dort, gegen Franz Ziger von Podraga Nr. 2851 auf den 10. Juli und 7. August 1. J. angeordneten ersten und zweiten Realteilbietungstage, im Einverständnis der Exekutionsheile als abgehalten angesehen werden, und daß nunmehr zur dritten auf den

6. September 1. J.
Früh 9 Uhr in loko Podraga mit dem früheren Anhange und mit dem weiteren Zusage geschritten wird, daß im Einverständnis sämtlicher Interessenten die Realitäten parzelleweise an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 10. Juli 1865.

Gours der Geldsorten.

Geld Waare
K. Münz-Dukaten 5 fl. 25 kr. 5 fl. 26 kr.
Kronen 15 " 10 " 15 " 18 "
Napoleonsbör 8 " 84 " 8 " 85 "
Russ. Imperials 9 " 4 " 9 " 5 "
Vereinsthaler 1 " 614 " 1 " 62 "
Silber 107 " 75 " 108 " "